

# BMBF Call

## „Interaktive körpernahe Medizintechnik“

---

Kurzzusammenfassung des Projektaufrufs  
*Deadline: 06. April 2016*

# Allgemeine Inhalte des Calls

- Entwicklung von technischen Systemen, die
  - unmittelbar oder nah am Körper getragen werden
  - in direkter Interaktion mit dem Nutzer stehen
  - auf eine medizinisch-diagnostische, -therapeutische, -nachsorgende oder -rehabilitative Anwendung abzielen
- Neben der Technik zu bearbeitende Aspekte:
  - Ausfall- und Datensicherheit
  - „User-Centered-Design“, Berücksichtigung individueller Bedürfnisse, Fähigkeiten und Voraussetzungen der Anwender
  - Im Verbund Partner mit Marktzugang, der an einer Umsetzung des Demonstrators in konkrete Produkte interessiert ist

## Spezifische Inhalte des Calls

Projekt muss in mindestens einem der nachfolgenden Aspekte deutliche Innovationen versprechen:

- Entwicklung vernetzter, rechenfähiger, nah oder direkt am Körper getragener Technik  
*(Datenerfassung, Reaktion auf Zustandsänderungen, Systemminiaturisierung, Energieversorgung, Kosteneffizienz, Alltagstauglichkeit)*
- Systemische Umsetzung und Interaktionskonzepte für eine bessere Handhabung  
*(einfache, sichere, handhabbare Positionierung, Kalibrierung etc., Funktionsgenauigkeit)*
- Multimodale Sensordatenverarbeitung und –auswertung für robuste Systeme  
*(Vernetzung mehrerer Sensoren und Sensortypen, Fusion der Daten, Verarbeitung in Echtzeit)*
- Vermittlung von Gesundheitsinformationen durch interaktive benutzerfreundliche Schnittstellen  
*(verbesserte Patientenautonomie, Verständliche Darstellung, neue Handlungsräume für Patienten)*

## Voraussetzungen des Konsortiums

- Verbände Wirtschaft, Wissenschaft
- Beteiligung von Anwendern, Dienstleistern sowie Systemhersteller oder -anbieter zwingend
- Partner mit Marktzugang, der Forschungsergebnisse in breite Anwendung bringen will und kann
- Koordinator soll bevorzugt verwertendes oder anwendendes Unternehmen sein
- Förderquote

## Rahmenbedingungen des Calls

- Förderfähig sind Personal- und Sachkosten
- Förderquote Unternehmen 50% der förderfähigen Kosten  
ABER: Arbeitnehmerbrutto + 120% Gemeinkosten  $\approx$  Förderquote Personal von ca. 80%)
- Förderquote Wissenschaft 100% + 20% Overhead
- Projektdauer i.d.R. 3 Jahre
- Projektskizze 20 Seiten inkl. Anlagen
- **Abgabe: 06. April 2016**
- Projektträger: VVDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Berlin
- Link zum Ausschreibungstext: <http://www.mtidw.de/ueberblick-bekanntmachungen/ikm>

## Unterstützung durch das BO-I-T

- Das Bochumer Institut für Technologie gGmbH (BO-I-T) unterstützt die Partnerunternehmen und -wissenschaftler bei der Beantragung und Durchführung von F&E-Projekten durch
  - Bildung von Konsortien
  - Antragsmanagement
  - Projektmanagement (Korrespondenz und Abrechnung mit dem Fördergeber etc.)
  - Eigene F&E-Leistungen je nach Themenfeld
- Das BO-I-T wurde im November 2015 gegründet und befindet sich in der Aufbauphase.

## Ansprechpartner

---

Bochumer Institut für Technologie gGmbH i.Gr.

**Johannes Peuling**  
**Geschäftsführer**

E-Mail: [johannes.peuling@bochum-wirtschaft.de](mailto:johannes.peuling@bochum-wirtschaft.de)

Telefon: +49 234 61063 160

**Marc Otten**  
**Projektmanagement**

E-Mail: [marc.otten@bochum-wirtschaft.de](mailto:marc.otten@bochum-wirtschaft.de)

Telefon: +49 234 61063 157

[www.bo-i-t.de](http://www.bo-i-t.de)